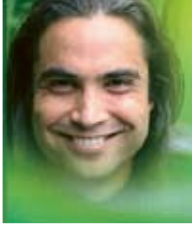


Fragebogen für Lebenskünstler

Mark R. Koppikar

Mark, ein bayrischer Inder der von vielen auch „Shanti“ genannt wird, absolvierte erst eine Banklehre, studierte dann Psychologie. Durch eine schicksalhafte Fügung traf er den Lakota-Sioux Mediziner Alfonso Tenoch Perez, der ihn in die Geheimnisse des Schamanismus einweichte. Nach mehreren Jahren der rituellen Heilungsarbeit in dieser Tradition, wandte er sich verstärkt den Wurzeln seiner indischen Familie zu. Er wurde durch Gangaji in die praktische Umsetzung der indischen Advaita-Philosophie eingeweiht. Nach mehreren Jahren der Schulung bei verschiedenen Meistern begann die Zeit des Lehrens. Er hielt Satsang in Deutschland und Indien mit Menschen aus aller Welt. Die Geburt seiner Tochter war für Mark ein tiefes Erlebnis der Erdung. Im September eröffnet er die „Praxis für Spirituelle Psychologie und Ganzheitliche Verfahren“ in Kolbermoor in der er Methoden der westlichen Psychotherapie mit indianischen und indischen Heilweisen vereint. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Bewusstseinsentwicklung gelegt. Unter Lebenskunst versteht Mark ganz Hier zu sein, ohne im Denken mit der Vergangenheit oder der Zukunft verhaftet zu sein. Einfach zu SEIN. Jetzt!



1. Welche Kindheitserinnerung fällt Dir jetzt spontan ein?

Mein dritter oder vierter Geburtstag. Topfschlagen im Flur unserer Wohnung. Es war eine sehr schöne Kindheit. Ich danke meinen Eltern dafür.

2. Welchen Titel würden Deine Memoiren haben?

Von einem der auszog, um Gott zu treffen.

3. Was hält dich momentan in Bewegung?

Meine Tochter.

4. Welche Musik berührt Dich heute?

Indische Mantras von westlichen Musikern vertont und gesungen. Z.B. von Deva Premal. Phantastisch ist auch die CD „Returning“ von Jennifer Berezan.

5. Wer ist für Dich die bedeutendste Persönlichkeit der letzten 100 Jahre?

Müsste mich jetzt zwischen Ramana Maharshi und Osho entscheiden... lieber zwei erste Plätze *zwinker*

6. Was bedeutet Erleuchtung für Dich?

Die Befreiung von unserem zwanghaften Denken. Das Eintreten in die wunderbare Welt des zutiefst erfüllenden, friedvollen Seins. Diese Welt ist mit Worten nicht zu beschreiben.

7. Wofür würdest Du durchs Feuer gehen?

Für meinen kleinen Schatz. Weil Vaterliebe wirklich bedingungslos ist.

8. Wofür lohnt es sich in dieser Zeit zu leben?

Dafür, dass die Menschen sich ihrer wahren Schönheit, ihrer Liebe und Kraft bewusst werden. Dafür, dass alle Menschen, Tiere, Pflanzen, Steine in Liebe miteinander leben. Unser

Planet ist so wundervoll, wir müssen noch lernen, ihn wirklich zu genießen, ohne ihn zu zerstören.

9. Wann war Deine erste spirituelle Offenbarung?

Als ich mit 10 Jahren zum ersten Mal die Gegenwart Gottes spürte. Es war in der Kirche - ich konnte inmitten der zeremoniellen Form etwas spüren, das wirklich heilig war und das nicht nur auf das Gebäude der Kirche beschränkt war.

10. Was sollte jeder Mensch einmal gemacht haben?

Ein anderes Wesen bedingungslos lieben.



11. Welches Laster hättest Du gerne noch in diesem Jahrzehnt los?

Es gibt für mich keine „Laster“. Alles ist eine Erfahrung, die kommt und geht. Alles hat seinen Platz zur richtigen Zeit. Alles dient unserer spirituellen Entwicklung.

12. Welche Vision kann Dich restlos begeistern?

Die Vision, dass wir als kollektive Spezies den „Quantensprung“ geschafft haben und die Bewusstheit in den Menschen stärker geworden ist, als die Unbewusstheit.

13. Dein persönlicher Geheimtipp für die AURA-Leser:

Mal einen Satsang besuchen und Eckhart Tolle Buch „Jetzt! - die Kraft der Gegenwart“ lesen - das „Geheimnis“ dieses Tipps, liegt in der Kombination von beidem...